



BREAKING BOUNDARIES

Festival im moods im Schiffbau

Carte Blanche an die Pianistin **SIMONE KELLER**

Donnerstag, 1.10. 2020: World Music Day – VERÄNDERTE LUFT

19.30h: Simone Keller spielt auf vier verschieden gestimmten Flügeln
Edu Haubensak (*1854): „Veränderte Luft“ (1988), „Pur“ (2004/2005), „Collection II“ (2014), „Spazio“ (1993/94)

20.45h: Das „Autonome Klavierensemble“ spielt auf sechs Klavieren sein allererstes Konzert. Es besteht aus jungen Menschen mit einer Fluchtgeschichte und Schweizer PianistInnen.
Julius Eastman (*1940): „Evil N****r“ (1979)
Mit Lhakpa Dolmatsang, Vera Kappeler, Simone Keller, Amine Diare Conde, Filmon Mongs, Philip Bartels

21.30h: Kappeler – Zuntbor
Mit Vera Kappeler (Klavier) und Peter Conradin Zuntbor (Schlagzeug)

Freitag, 2.10.: World Smile Day – THE MAN WHO COULDN'T STOP LAUGHING

20h: Steven Takasugi (*1960) Musiktheater „Sideshow“ (2009-2015/2019)
for amplified quintet and electronic playback in five movements
Text: Karl Kraus

Mit dem ENSEMBLE TZARA: Martin Sonderegger (Klarinette), Christoph Luchsinger (Trompete), Samuel Stoll (Horn), Aleksander Gabrys (Kontrabass), Simone Keller (Klavier), Moritz Müllenbach (Tontechnik)
Szenische Einstudierung: Philip Bartels

21.30h: Modular Live-Set feat. Blühton mit Moritz Müllenbach und Gästen

Samstag, 3.10.2020: Tag der Deutschen Einheit – WELTKLAVIER

20h: „Mit allen zehn Fingern dem Weltklavier in die Tasten fallen, dass es dröhnt.“ –
Eine Hommage an Rosa Luxemburg (*1871 – 1919) und Galina Ustrowskaja (*1919 – 2006)
Mit Melinda Nadj Abonji (Stimme), Simone Keller (Klavier), Michael Flury (Posaune)

21.30h: Martin Lorenz (*1974): „OSCILLATIONS V“ für Modular-Synthesizer und Live-Elektronik (2018/2020, UA)
Mit Simone Keller (Modular-Synthesizer) und Martin Lorenz (Live-Elektronik)

Sonntag, 4.10.2020: Erntedankfest/Welttierschutztag – SCHNIPPOSA

SCHNITTIGE POLITISCHE SALONMUSIK

16h: Freedom of speech and expression

- Lara Stanić (*1973): „Fantasia“ für Klavier solo und Elektronik (2020, UA)
- Cathy van Eck (*1973) / Jessie Marino (*1984): „an improvised flying V“ (2020, UA)
- Niklas Seidl (*1983): „Tierversuche 3“ für drei Performer (2014)

17.30h: Freedom of worship

- Jessie Marino (*1984): „Slender Threads“ for piano solo and electronics (2020, UA)
- Manuel Zwinger (*1982): „6edämme“ für hyper-präpariertes Horn (2020)
- Jérôme Bel / Jessie Marino (*1964 / *1984): „Shirtology“ für zwei Performer (1997/2018)
- Stephan Crowe (*1979): „Tenvelopes“ für Horn solo und Zuspielung (2010/2020, UA)

19h: Freedom from want

- Jessie Marino (*1984) / Jessica Aszodi: „The Inversion“ (2020, UA)

20.30h: Freedom from fear

- Ryszard Gabrys (*1942): „Alexandrine“ für einen Performer mit zwei Kontrabässen (2003)
- Pauline Oliveros (1932-2016): „Breaking Boundaries“ (1986) in einer Einrichtung für vier Akkordeons und zwei Kontrabässe von Aleksander Gabrys (2020, UA)
- Julius Eastman (1940-1980): „Gay Guerrilla“ für vier Klaviere (1979)

Dazwischen frittiert Moritz Müllenbach live und Marcel Zaes legt eine E-Box an die Bar.

Mit Simone Keller (Klavier), Jessica Aszodi, Cathy van Eck und Jessie Marino (Performance), Aleksander Gabrys (Kontrabass und musikalische Leitung, „Breaking Boundaries“), Trio Retro Disco: Simone Keller (Tasten), Moritz Müllenbach (Fritzeuse) Samuel Stoll (Horn) und dem Kukuruz Quartett: Philip Bartels, Duri Collenberg, Simone Keller und Lukas Rickli (4 Akkordeons und 4 Klaviere), Samuel Dunscombe (technical director, „The Inversion“)

Tontechnische Leitung: Willy Strehler

Standort:

Moods
Schiffbauplatz
CH-8005 Zürich

Öffentlicher Verkehr:

Bus 72/33 bis Schiffbau
S-Bahn: Station Hardbrücke
Tram 4 bis Schiffbau
Tram 17 bis Escher-Wyss-Platz

Auto und Parkplätze:

Das Moods wird über den Haupteingang des Schiffbaus am Schiffbauplatz erreicht.
Parkplätze sind unter der Hardbrücke und im Parkhaus Pfingstweid-/Hardstrasse vorhanden.

Tickets:

Tagespass zu 30.- (ermässigt 25.-) / Festivalpass für vier Tage 90.- (ermässigt 75.-)

Gratis Eintritt für Refugees: Kostenloser Eintritt an der Abendkasse zu allen Veranstaltungen, sofern sie nicht ausverkauft sind. Bitte den Ausweis an der Kasse zeigen. Das Angebot gilt für alle mit Bewilligungen N, F, B (sofern bei B als Anmerkung „Flüchtlingsstatus“ steht).

Informationen zum Ticketverkauf: www.moods.club

Informationen zu Simone Keller: www.simonekeller.ch

Eine Produktion von

in Zusammenarbeit mit dem

und



moods



GEBR. BACHMANN

Kurzfristige Änderungen und tagesaktuelle Informationen: breakingnews.oxente.ch

Farbstiftzeichnung der Dymaxion-Weltkarte und Bleistiftschrift: Oliver Meier

Die Dymaxion-Karte von Richard Buckminster Fuller (1925-1983) ist eine Weltkarte, die auf der Oberfläche eines Kassettes graviert ist. Fuller arbeitete seit 1937 an diesem Projekt, das er zunächst „The One-Point World“ nannte. Er liess es im Jahr 1942 patentieren und veröffentlichte es 1954 unter dem Titel „The Dymaxion World Map“ (englisch für „Luftstraßen-Weltkarte“). Durch die Aufbringung der Oberfläche des kugelförmigen Nockelblechspinn auf Drahtdruck ist es möglich, die gesamte Oberfläche auf verschiedene Weisen auseinanderzusetzen, so dass Dreidimensionalität in zwei Dimensionen erackelt, aber durch die Welt der 20 Dreiecke nur geringe Verzerrungen gegenüber dem heutigen Globus entstehen. Dymaxion ist ein Kapselwort, zusammengesetzt aus „dynamic“ (maximale Funktion), ergänzt für „dynamische (maximale Spannung)“

Ganz herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung an:

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

LANDIS & GYR STIFTUNG

GALOTTI

prohelvetia

GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH

Fondation Nestlé
pour l'Art
partenariat